

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 143 (1992)
Heft: 1

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochschulnachrichten

Promotionen

An der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH Zürich hat Diplom-Forstwirt Martin Walter mit der Arbeit «Qualitative und quantitative Aspekte der Buchen-Nasskernbildung» promoviert. Referent: Prof. Dr. L. J. Kučera; Korreferent: Prof. Dr. H. H. Bossard.

Schweiz

NADEL

Weiterbildungskurse 1992

Während des Sommersemesters 1992 bietet das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) an der ETH in Zürich Weiterbildungskurse an, die sowohl Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Nachdiplomstudiums als auch weiteren Interessenten mit Berufserfahrung in der 3. Welt offenstehen. Planung, Durchführung und Evaluation von Entwicklungsprojekten sind Aufgabenbereiche der internationalen Zusammenarbeit, welche in je ein- oder zweiwöchigen Blockkursen bearbeitet werden. Weitere Kurse behandeln die folgenden Themen: Soziokulturelle Wirkungsfaktoren in der Entwicklungszusammenarbeit, Selbsthilfeförderung durch Nicht-Regierungsorganisationen, Lebensmittelverarbeitung in Entwicklungsländern, Forstwirtschaft in der ländlichen Entwicklung und Lehmabbau. Die Kurse vermitteln nicht nur theoretische und methodische Grundlagen in den entsprechenden Themenbereichen, sondern befassen sich auch mit praktischen Beispielen aus der Entwicklungszusammenarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf rund 20 Personen pro Kurs beschränkt. Interessentinnen und Interessenten erhalten weitere Auskünfte und Anmeldeunterlagen beim NADEL-Sekretariat, ETH-Zentrum, 8092 Zürich.

SIA

Fortbildungsangebot der SIA-Fachgruppe der Forstingenieure

Das Programm 1992 ist erschienen und kann beim SIA, 8039 Zürich, Frau B. Florin, Telefon (01) 201 15 70, bezogen werden. Auskünfte erteilt ebenfalls der Beauftragte für Kurswesen, Christoph Hugentobler, 8624 Grüt, Telefon (01) 932 21 10.

Probleme im Alpenraum aus wissenschaftlicher Sicht

Das Geographische Institut der Universität Bern hat mit Blick auf die zweite Ministerkonferenz der Alpenländer in Salzburg (6. bis 7. November 1991) einen Bericht über die Probleme im Alpenraum erarbeitet. «Die Alpen – Eine Welt in Menschenhand» ist ein Statusbericht aus wissenschaftlicher Sicht, der alle Aspekte zur Erhaltung der Alpen als einzigartige, schöne und vielfältige Landschaft und als stabiler Lebens- und Wirtschaftsraum berücksichtigt.

Der Bericht ist die allgemeinverständliche Umsetzung der Resultate eines langjährigen Forschungsprogrammes des Nationalfonds über sozio-ökonomische Entwicklung und ökologische Belastbarkeit im Berggebiet, das vor wenigen Jahren abgeschlossen wurde. Der Bericht erscheint denn auch leserfreundlich gestaltet und mit zahlreichen Abbildungen versehen als eigentliches «Alpenmagazin», das die heutige Situation im schweizerischen Alpenraum in ihren Widersprüchen zu beschreiben und zu verstehen versucht. Das Ergebnis ist eine klare Bestandaufnahme helvetischer Berggebietspolitik.

Der Bericht richtet sich an alle an der Berggebietsproblematik Interessierten und eignet sich auch als Lehrerheft für den Unterricht. Das 72seitige Alpenmagazin kann gratis bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale (EDMZ) unter der Bestellnummer 319.110.d mit einer voradressierten Klebeetikette bestellt werden. Das Magazin ist auch in italienischer und französischer Sprache erhältlich (Bestellnummer 319.110.f bzw. 319.110.i).

BUWAL

Kantone

Aargau

Der Regierungsrat hat als neuen Kantons-oberförster Dr. Heinz Kasper, 1947, Hedingen, gegenwärtig Chef der Sektion Waldbau der WSL und Stadtoberförster von Bremgarten AG, gewählt. Er wird Nachfolger von August Studer, welcher auf Ende Juli 1992 in den Ruhestand treten wird.

Ausland

Deutschland

Prof. Dr. Dr. h. c. Bernhard Ulrich emeritiert

Auf Ende September 1991 wurde Professor Bernhard Ulrich, der Inhaber des Lehrstuhls für Bodenkunde und Waldernährung an der Universität Göttingen, emeritiert. Professor Ulrich studierte in Stuttgart-Hohenheim Landwirtschaft. Nach einigen Assistenzjahren beim Agrar-Bodenkundler Fritz Scheffer wechselte er 1962 an das Bodenkundliche Institut der Forstlichen Fakultät der Universität Göttingen, die sich damals noch in Hann.-Münden befand. 1965 wurde er Nachfolger von Walter Wittich auf dem Lehrstuhl für Bodenkunde und Waldernährung, der

1970 von Hann.-Münden nach Göttingen umzog. Professor Ulrich gehört zu den frühen Warnern vor den Immissionen, dem «Sauren Regen». Auf seine Initiative entstand in den achtziger Jahren in Göttingen das Forschungszentrum «Waldökosysteme/Waldsterben», das in der Zwischenzeit Erweiterungen erfahren hat.

Professor Ulrich ist für seine grundlegenden Arbeiten mit zahlreichen Ehrungen ausgezeichnet worden. Im Jahre 1987 wurde ihm von der ETH Zürich in Anerkennung seiner grundlegenden Forschungen über die Immissionsbelastung von Waldökosystemen und seines unermüdlichen Einsatzes bei der Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Öffentlichkeit der *Doctor honoris causa* verliehen.

In eigener Sache

Wechsel der Inseratenagentur

Wir machen unsere Inserenten darauf aufmerksam, dass ab sofort die nachstehende Agentur für unsere Inserate zuständig ist:

Media Annoncen AG
Rigistrasse 23
8802 Kilchberg
Telefon (01) 715 18 27
(Anzeigenleiter: Massimo Timo)

Die Redaktion

VEREINSANGELEGENHEITEN — AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Extraits du procès-verbal de la séance du comité du 25 novembre 1991 (conférence téléphonique)

Programme d'activité 1991/92: La proposition d'E. Oberholzer de faire des dégâts aux forêts d'un genre nouveau un point fort de l'activité de la SFS en 1991/92 sera traitée en profondeur dans les mois qui viennent. Un échange de vues sur ce sujet aura lieu en janvier 1992 avec la direction du FNP. La reprise des activités de la Communauté de travail pour la forêt, la préparation du programme du 150e anniversaire de la société en 1993 et la prise de position sur le projet d'ordonnance fédérale sur la forêt seront autant d'objets qui occuperont le comité dans un futur proche.

Ouvrage Images forestières de la Suisse: L'auteur Chr. Küchli a terminé la rédaction du livre qui peut maintenant être traduit. La Confédération a versé une contribution de Fr. 100 000 à sa production et mérite toute notre gratitude. Les prochains mois seront occupés par la production elle-même et la recherche de soutiens financiers privés.

Pro Silva: M. L.-A. Favre a participé au colloque 1991 de cette association en Grèce. Il se rendra également à une séance de comité de Pro Silva à Strasbourg, en tant que délégué officiel de la SFS.

J.-L. Berney